

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene am
11. Dezember 2014 in Dörpshuus in Ramstedt.

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 16.45 Uhr

Anwesend:

1. Amtsvorsteher Ralf Heßmann, Hattstedt
2. Bürgermeisterin Silke Clausen, Arlewatt
3. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen, Drage
4. Bürgermeisterin Ute Clausen, Elisabeth-Sophien-Koog
5. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
6. Amtsausschussmitglied Ralf Jacobsen, Hattstedt
7. Amtsausschussmitglied Christel Schmidt, Hattstedt
8. Bürgermeisterin Karen Hansen, Horstedt
9. Bürgermeister Frank Schäfer, Hude
10. Bürgermeister Detlef Honnens, Koldenbüttel
11. Bürgermeister Bernd Heiber, Mildstedt
12. Amtsausschussmitglied Horst-Werner Kühl, Mildstedt
13. Amtsausschussmitglied Gerda Sell, Mildstedt
14. Amtsausschussmitglied Michael Brauer, Nordstrand
15. Amtsausschussmitglied Karla Bruns, Nordstrand
16. Bürgermeister Hans-Joachim Müller, Oldersbek
17. Bürgermeister Thomas Carstensen, Olderup
18. Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl, Ostenfeld
19. Amtsausschussmitglied Willy Rohde, Ostenfeld
20. Bürgermeisterin Christa Reese, Ramstedt
21. Amtsausschussmitglied Karin Harmsen, Rantrum
22. Bürgermeister Jürgen Meyer, Schwabstedt
23. Amtsausschussmitglied Thies Hansen, Schwabstedt
24. Bürgermeister Peter Dirks, Seeth
25. Bürgermeisterin Angela Feddersen, Simonsberg
26. Bürgermeister Karl-Jochen Maas, Südermarsch
27. Bürgermeisterin Christel Zumach, Uelvesbüll
28. Bürgermeisterin Jutta Rese, Winnert
29. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch
30. Bürgermeister Reinhold Schaer, Wobbenbüll

Entschuldigt fehlt:

Bürgermeister Jan Ingwersen, Hattstedtermarsch, einschl. Vertreter
Amtsausschussmitglied Telse Jacobsen, Mildstedt, einschl. Vertreterin
Bürgermeister Werner Peter Paulsen, Nordstrand, einschl. Vertreter
Bürgermeister Horst Feddersen, Rantrum, einschl. Vertreter
Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft, einschl. Vertreter
Bürgermeister Johannes Heinrich Jürgensen, Wittbek, einschl. Vertreter
Bürgermeister Willi Berendt, Witzwort, einschl. Vertreter

Außerdem sind anwesend:

Eggert Vogt, Friedrichstadt
Bernd Häring, ,HGV-Verbund
Tim Petersen, Amtswehrführer
Kirsten Schöttler-Martin, Gleichstellungsbeauftragte
Ines Jensen, Personalrat
Sandra Rohde, Leitungsteam

Frank Feddersen, stellv. LVB
LVB Claus Röhe als Schriftführer

Amtsvorsteher Ralf Heßmann eröffnet die Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Amtsausschuss Amt Nordsee-Treene ist beschlussfähig.

Den erkrankten Kolleginnen und Kollegen werden herzliche Genesungswünsche übermittelt. Auf Antrag des Amtsvorstehers wird die Tagesordnung einstimmig um den TOP 8 ergänzt.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 12.11.2014
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers und der Delegierten der einzelnen Institutionen
5. Anfragen aus dem Amtsausschuss
6. Einlegen von Widersprüchen gegen die Aufsuchungserlaubnisse (Fracking) für die Felder "Rosenkranz-Nord" und "Ostrohe"
7. Durchführung von Maßnahmen zur Kastration wildlebender Katzen
8. Zustimmung zur Rückübertragung der Aufgabe „Breitband“ an die Gemeinde Witzwort

1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Zuhörer anwesend.

2. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 12.11.2014

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Amtsvorstehers

Amtsvorsteher Heßmann und LVB Röhe berichten über folgende Angelegenheiten:

- **Flüchtlinge** – es sind zurzeit 80 im Amtsgebiet unterbracht. Für die hauptamtliche Betreuung läuft zurzeit die Ausschreibung über das Diakonische Werk. Aus dem Funktionsraum mit den Städte Husum und Friedrichstadt sowie den Ämtern Viöl und Nordsee-Treene haben sich ca. 30 ehrenamtliche Betreuer gemeldet. In einer Zusammenkunft wurde ein großes Spektrum an Fähigkeiten festgestellt bzw. bereit gestellt. Vorrangig sollen Sprachkurse über die VHS entwickelt werden, die danach ehrenamtlich fortgeführt werden können. Ein besonderer Dank geht an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den amtsangehörigen Gemeinden für die Unterstützung.
- **Weihnachtsfeier für Flüchtlinge** – sie findet statt am 17.12.2014, 10.00 Uhr, in Rantum. Ein besonderer Dank geht an die Fa. Jans und an das DRK Rantum für die Unterstützung.
- **Teamleiterrunden** – in Richtung Organisationsüberprüfung werden im Januar 2015 erste Ergebnisse erwartet.
- **Besichtigung der Leitstelle in Harrislee** – das Angebot steht für den Amtsausschuss und für die Amtsverwaltung

4. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers und der Delegierten der einzelnen Institutionen

- **Gleichstellungsbeauftragte** Kirsten Schöttler-Martin legt ihren Tätigkeitsbericht vor und berichtet über einzelne Planungen für 2015.
- **Amtswehrführer** Tim Petersen berichtet vom Feuerwehrausschuss, wo die Beschaffung von Bekleidung (eine gemeinsame Beschaffung in Anbetracht der Kosten wird angestrebt) und die Amtsführungsstellen (wichtig ist das Vorhandensein von Telefon und Fax in der Feuerwehrgerätehäusern) die Themen waren. Es liegt ein Antrag der FF Koldenbüttel auf Beschaffung von speziellem Gerät für die neueste Fahrzeuggeneration in Höhe von 5.500 € vor, der an den Ausschuss verwiesen wird.
- **BürgerBreitbandNetzgesellschaft** – Karen Hansen teilt mit, dass wieder Gesellschafter aufgenommen werden können. Die Bafin hat ihr Einverständnis gegeben. Hinsichtlich der Nachträge zu den Darlehensverträgen sind noch einige Fälle in Verzug. Die Finanzierungsgespräche mit den Banken laufen positiv. Am 18.12.2014 wird die Gemeinde Sollwitt in Betrieb gehen. Die Gemeinde Behrendorf strebt die gleiche Lösung an.
- **Haftpflichtversicherung** – Frank Feddersen teilt aufgrund der Anfragen der BürgermeisterInnen mit, dass die Haftpflichtversicherung für die Ehrenbeamten über den Kommunalen Schadenausgleich läuft. Hier ist auch ein fahrlässiges oder auch grob fahrlässiges Handeln eingeschlossen. Auf Anfrage von Karl-Jochen Maas soll besonders die Haftung bei den Bahnübergängen noch einmal geprüft werden.
- **Vorstellung der Gemeinden Ramstedt und Wisch** – Bürgermeisterin Christa Reese und Bürgermeister Hans-Werner Petersen stellen ihre Gemeinden vor. Wisch hat 110 Einwohner und 305 ha. Ramstedt hat 542 ha und 420 Einwohner. Die Gemeinde ipflegen eine sehr gute Zusammenarbeit in Richtung Feuerwehr, Vereine, Verbände, u.a.. Im Kirchspiel Schwabstedt wird gut zusammengearbeitet in den Bereichen Kindergarten, Schule, u.a..

5. Anfragen aus dem Amtsausschuss

- Detlef Honnens weist auf ein **Seminar** im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum wegen der **Flüchtlingsunterbringung** am 18.2.2015 hin.
- Detlef Honnens bedankt sich bei Amtsvorsteher Heßmann für die **gute Zusammenarbeit im Amtsausschuss und in der Amtsverwaltung**. Ralf Heßmann teilt mit, dass diese Zusammenarbeit nur im Team möglich ist und gibt den Dank an den Amtsausschuss und die Amtsverwaltung zurück.
- Karl-Jochen Maas spricht das bisher durchgeführte **kostenlose Verteilen von Rattengift** an. Dieses ist wegen der Pflicht des Sachkundenachweises nicht mehr möglich. Die Ausgabe wurde eingestellt. Jeder Grundstückseigentümer ist für Bekämpfungsaktionen selbst verantwortlich.
- Karl-Jochen Maas spricht die Streitigkeiten wegen des **Wasseranschlusses beim MarktTreff Rantrum** an. Die Sachlage wird geklärt.
- Auf Anfrage von Hans-Werner Petersen wird mitgeteilt, dass die **Terminplanung für 2015** demnächst vorgenommen wird.
- Michael Brauer spricht die **neue Herausgabe des Amtsblattes** an. Hinsichtlich der Werbung durch die HGV muss die Entwicklung abgewartet werden.
- Christel Schmidt teilt mit, dass im **Kreis Haynowka ein neuer Landrat** gewählt wurde. Amtsvorsteher Heßmann wird die Glückwünsche mit den Weihnachts- und Neujahrsgrüßen verbinden.

6. Einlegen von Widersprüchen gegen die Aufsuchungserlaubnisse (Fracking) für die Felder "Rosenkranz-Nord" und "Ostrohe"

Für die Erlaubnisfelder Ostrohe (betroffen sind die Gemeinden Drage, Fresendelf, Hude, Schwabstedt, Seeth und Süderhöft) und Rosenkranz-Nord (betroffen sind die Gemeinden Arlewatt, Elisabeth-Sophien-Koog, Hattstedt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Nordstrand, Olderup und Wobbenbüll) sollte das Einlegen von Widersprüchen geprüft werden.

Beim Fracking-Termin des SHGT in Kiel ist der Eindruck gewonnen worden, dass Widerspruch oder Klage gegen die Aufsuchungserlaubnis wenig Sinn machen, aber scheinbar auch nicht die hohen Verwaltungsgebühren erhoben werden, die Anwalt Dr. Mecklenburg prognostiziert hat. Dennoch müssten die betroffenen Gemeinden zusammen auftreten, um etwas in der Sache zu erreichen.

Die Wasserverbände sind alternativ eine geeignete Plattform des Widerstandes, weil das Wasserrecht hier von erheblicher Bedeutung ist und im Übrigen die Gemeinden in den Verbänden auch Mitglied sind.

Vorgeschlagen wird, dass die betroffenen Gemeinden einen gemeinsamen Termin vereinbaren, zu dem evtl. Dr. Habeck, seinen Referatsleiter oder auch Dr. Mecklenburg eingeladen werden sollten. Für den Fall, dass in den betroffenen Gebieten eine Gemeinde Widerspruch einlegen möchte, sollten die Kosten solidarisch getragen, d.h. das Amt die entsprechenden Anteile der jeweiligen Gemeinde übernimmt.

Dem Vorschlag wird mit 29 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt. Die Resolutionen aus den einzelnen Gemeinden soll noch einmal an die Bundesregierung übermittelt werden.

7. Durchführung von Maßnahmen zur Kastration wildlebender Katzen

Die Kreisaktion, die nunmehr über das vierte Jahr weit über die Grenzen des Kreisgebietes Nordfriesland hinaus beachteten kreisweiten Projekts zur Bezuschussung von Katzenkastrationen durch die Ordnungsämter und Tierärzte, ist zu Ende.

Viele Ansätze des Kreisprojekts sind inzwischen in dem in einigen Punkten aber weitergehenden Kastrationsprojekt auf Landesebene aufgegangen. Der „Probelauf“ auf Landesebene hat zur Kastration von ca. 1.500 Katzen geführt. Es muss allerdings auch gesagt werden, dass es - verursacht durch das Landesprojekt - wegen des dort vereinbarten Honorarverzichts der Tierärzte massives Rumoren in der Tierärzteschaft gibt. Daher wird dringend empfohlen, von dem kreisweiten Kastrationsprojekt Abstand zu nehmen.

Die Bevölkerung wird aufgerufen, dem Landesfond für die weitere Durchführung seiner Arbeit Spenden zur Verfügung zu stellen. Das soll pressewirksam noch geschehen.

Amtsweit können Einzelfalllösungen zur weiteren Verwendung der bisher im Kreisprojekt gebundenen Mittel entwickelt werden. Diese können z. B. die Erstattung von Kastrationskosten (ganz oder teilweise) an den Bürger oder die Zahlung von Mitteln an den Landesfond sein.

Thomas Carstensen erläutert aus der Sicht des Kreisjägermeisters die Situation mit den wild lebenden Katzen im Gegensatz zu den Fundkatzen und weist auf die Verordnung wegen der Festlegung von Schutzgebieten für freilebende Katzen hin. Landesweit sind bisher 238.000 € in 2014 aufgewendet worden. Weitere Maßnahmen sind unbedingt erforderlich.

Der Amtsausschuss beschließt mit 29 Stimmen bei 1 Gegenstimme, die bisher für die kreisweite Aktion zur Verfügung gestellten Mittel zweckgebunden zu erstatten.

8. Zustimmung zur Rückübertragung der Aufgabe „Breitband“ an die Gemeinde Witzwort

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort hat am 25.11.2014 die Rückübertragung der Aufgabe „Breitband“ beschlossen. Sie möchte hinsichtlich der Breitbandversorgung eine eigene Lösung finden.

09. Amtsausschuss Nordsee-Treene am 11.12.2014

In der Beratung wird deutlich, dass dieser Beschluss kein gutes Zeichen im Sinne der Solidarität in Richtung gemeinsame Breitbandversorgung darstellt. Ein Einverständnis kann sich zum jetzigen Zeitpunkt eher nachteilig für die Akzeptanz auswirken.

Mit der Gemeindevertretung Witzwort soll noch einmal gesprochen werden.

Die Zustimmung wird daher bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. Gegen das Erteilen eines Auftrages für eine Vorprüfung der Möglichkeiten in der Gemeinde Witzwort werden keine Bedenken erhoben.

Amtsvorsteher Heßmann bedankt sich bei allen für die harmonische Mitarbeit und schließt die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene.

Amtsvorsteher

Schriftführer